

Gartenfreunde Kortenkamp e.V. (454)

P r o t o k o l l

**über die Jahreshauptversammlung am Sonntag,
den 26. April 2026, im Vereinshaus Kortenkamp e.V**

Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 11:40 Uhr

Anwesend laut Liste: 52 Mitglieder 3 Gäste

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Versammlung

Der Vorsitzende, Harald von Heimbürg, begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Versammlung. Er stellt fest, dass die Versammlung form- und fristgerecht gemäß § 6 Abs. 3 der Vereinssatzung einberufen wurde. Die Tagesordnung ist allen Mitgliedern fristgerecht zugestellt worden. Bevor die Versammlung eröffnet wird, bittet der Vorsitzende, um das Abschalten der Handys. Er teilt den Anwesenden mit, dass die Versammlung aufgezeichnet wird.

Er bittet um Handzeichen von Gästen. Es sind 3 Gäste anwesend, es gibt keinen Einwand gegen die Zuhörer.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben ist, unabhängig von der Anzahl der Mitglieder.

Der Erste Vorsitzende erklärt den Anwesenden, dass 3 schriftliche Anträge von Mitgliedern eingegangen sind.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

Die Anwesenden erklären ihr Einverständnis zur Tagesordnung per Handzeichen.

Es sind keine Änderungen im Programmablauf zu berücksichtigen.

TOP 3: Ehrung der verstorbenen Mitglieder

Der Erste Vorsitzende bittet alle Gartenfreunde, sich zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder von den Plätzen zu erheben.

TOP 4: Ehrung der langjährigen Mitglieder

Der 1. Vorsitzende verliest die Namen der Mitglieder für

- **25 jährige Vereinszugehörigkeit**
Rainer Grage
- **30-Jährigen Vereinszugehörigkeit:**
Alexander Gerk
- **35-jährige Vereinszugehörigkeit**
Manda Radonjic
- **45-Jährige Vereinszugehörigkeit:**
Horst Feld-Widderich
- **50-Jährige Vereinszugehörigkeit:**
Rüdiger Bull

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern für deren langjährige Treue und lädt die Jubilare und deren Partner am Sonntag, den 07. Juni 2026, um 15.00 Uhr, zu Kaffee und Kuchen in das Vereinshaus ein.

TOP 5: Geschäftsbericht mit Aussprache

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025 kann im Vereinshaus eingesehen werden bzw. ist für alle interessierten Mitglieder und Neupächter die im Jahr 2025 dazugekommen sind, im Vereinshaus erhältlich und wurde auch per Newsletter verteilt.

Der Landesgartenbund hat nach dem Umbau, seit 2025, auch wieder geöffnet.

Im Geschäftsjahr 2025 fanden insgesamt **35** Pächterwechsel statt. **Sechs** Parzellen stehen aktuell ohne Laube und **fünf** davon waren so stark verwildert, dass eine Sanierung nicht mehr sinnvoll war.

Die Anzahl der Fördermitglieder ist trotz der Wechsel und Neuaufnahmen konstant geblieben.

Im vergangenen Jahr wurde drei Mal die Sicherheitsleistung gegen offene Beträge (Pacht und Strom) aufgerechnet, um Einnahmeverluste auszugleichen.

Der 1. Vorsitzende begrüßt alle neuen Mitglieder und wünscht ihnen viel Spaß am Gartenleben!

Von den „Gartenfreunden“ erwartet er Unterstützung, Hilfsbereitschaft, Beratung, gute Nachbarschaft und Einbindung in das Vereinsleben.

Zum Stand der Verpachtungen

Zum Jahreswechsel hatten wir **drei** freie Gärten, davon **fünf** ohne Lauben.

Es häufen sich Fälle bei denen Pächter altersbedingt den Garten nicht mehr bewirtschaften können und z.T. nicht mehr voll geschäftsfähig sind. Sie werden dann von einem amtlichen Betreuer vertreten. Diese Gärten werden von den Betreuern meist aufgrund finanzieller Schwierigkeiten der Pächter wg. Altersarmut fristlos gekündigt; Die Zahlung (auch bei Zahlungsrückstand) wird eingestellt. Die Gärten - meist in schlechtem Zustand - werden dem Verein übergeben und sind so kaum weiter zu verpachten.

Bei **fünf** Gärten waren die Pächter (auch per Melderegisterauskunft) nicht postalisch erreichbar.

Pachtrückstände einzuklagen ist Aussichtslos bei den verwaisten Gärten von ehemaligen Pächtern mit Privatinsolvenz, eidesstattlichen Versicherungen und Pfändungsschutzkonten; hier handelt es sich um uneinbringbare Schulden die abgeschrieben wurden.

Zum Teil wird eine Pachtbefreiung beim Landesbund beantragt.

Diese Gärten wurden bis zur Neuverpachtung z.T. in der Gemeinschaftsarbeit gepflegt.

Versicherungsfälle

An Versicherungsfällen lagen **2025** für die Lauben **ein** gemeldeter Einbruch (und **zwei** nicht weitergeleiteten Einbruchversuchen) und **eine** Unfallversicherung vor.

Die Schäden wurden von der Baloise Versicherung nach Versicherungshöhe gedeckt.

Seit 2025 hat der Landesbund angekündigt ab dem 01.01.2025 die Versicherung selbst zu übernehmen. Per Internetabstimmung haben die meisten Vereine dem LGH-Antrag angenommen (**wir nicht**) wurden aber überstimmt. Bei Schäden muss ein Mitglied den Versicherungsunterlagen Fotos beifügen und den Schadensbetrag genau auflisten, sonst wird der Versicherungsfall nicht bearbeitet.

2025 wurden eine Reihe von Nachbesserungen im Verein ausgeführt:

Der Schrott wurde von Mitgliedern der Gemeinschaftsarbeit 2025 **drei Mal** zur Entsorgung von Sperrmüll hinter dem Entsorgungshaus zum Lademannbogen gebracht.

Bedauerlicherweise wurde hier **2025** von einigen Pächtern ganzjährig illegal Sperrmüll entsorgt. Bei einem Nachweis der Vermüllung wird Anzeige erstattet.

Wasserversorgung

20 Schäden an den Deckeln der Wasserleitungen wurden **2025** von den Mitgliedern behoben (Kugelhähne, Leitungsschäden).

Der hohe Wasserschwind wurde in den Kolonien 3-6 festgestellt.

Anschaffungen

2025 wurde ein neuer Freischneider angeschafft.

Instandhaltung

Eine Reparatur wg. Frostschaden an der Schüttstelle im Entsorgungshaus wurde von Andreas mit der Presszange durchgeführt.

Seit der Umstellung auf digitale IP-Telefonie, gibt es regelmäßig Störungen beim Anrufempfang

Telefonisch waren wir zeitweise über das Festnetz nicht erreichbar. Die EDV muss auch in Zukunft für die digitale Kommunikation weiter aufgerüstet bzw. aktualisiert werden.

Es wurden weiterhin die generalüberholten geeichten Stromzähler wegen dem vorgeschriebenen Turnuswechsel fortgesetzt eingebaut.

Ein großer Stromschaden "Am Vereinshaus" wurde den gesamten **Januar 25** durch Andreas behoben. Zwei Mal musste der Stromnotdienst von Vattenfall HH die Schadensursache feststellen.

Ein großer Stromschwind war zu verzeichnen. Neben zusätzlich möglichen Stromzählermanipulationen ist die Summe von **21,22 €** Stromschwind zu zahlen gewesen. Nicht alle Mitglieder haben dies erledigt.

Wegen Gefährdung durch Baumschäden, wurde zur Beseitigung die Baumschutzbehörde informiert. **2025** sind **fünf** Bäume in den Gärten und den Grünstreifen in der Anlage durch Sturm und Nässe umgekippt bzw. entwurzelt worden.

Die Schäden wurden der Stadt und z.T. auch der Versicherung gemeldet.

Beseitigt wurden die Schäden vom Fachamt des öffentlichen Raums.

Es wurde eine Vereinbarung mit dem HH-Airport abgeschlossen. 500,00 € werden für die Luftüberwachung ausgezahlt.

Das Vereinshaus wurde „Innen“ durch Vereinsmitglieder neu gestrichen.

An Online-Schulungen haben wir vom **01. – 15.04.2025** an Wertermittlungsschulungen teilgenommen.

Buchführung

Andrea Räthel, die Buchführungshilfe; wurde durch ein Burnoutsyndrom zur Kur geschickt und fiel lange Zeit aus. Sie wurde erst ab Ende 2024/2025 kurzfristig wieder tätig.

Wir werden uns mit einem neuen Programm zur Vereinsführung auseinandersetzen müssen. Kontakte wurden bereits aufgenommen. Das Programm wurde in einer kurzen Onlineschulung **erläutert. Wir werden daran teilnehmen.**

Gemeinschaftsarbeit

Die durchschnittliche Beteiligung an der Gemeinschaftsarbeit lag **2025** pro Termin bei ca. **20** Gartenfreunden.

Für die Holz- und Grünschnittentsorgung wurden im Oktober **2025** Container auf den Parkplätzen Gehlengraben, Am Schulwald und ein kleinerer am Rodenkampsweg aufgestellt.

Die Vereinsveranstaltungen:

stattgefunden haben 2025:

- Die Ehrungsveranstaltung für langjährige Mitglieder.
- Das traditionelle Schinkenbrotessen an Himmelfahrt.
- Ein Helferessen 14.11.2025

Fünf Vereinsfeste wurden vom Festausschuss organisiert – An grillen und Faschingsparty, Kindersommerfest **12.07.2025**, Frühstück, Weihnachtsfeier mit betreutem Glühweintrinken **12.12.2025** und Silvesterfeier.

Zum Besuch im Vereinshaus 2025:

Vermietungen konnten wieder stattfinden.

Der Vereinshausbesuch durch Mitglieder lässt weiter zu wünschen übrig.

Die Besuchsfrequenz liegt pro Öffnungszeit durchschnittlich bei ca. 6-8 Personen.

Ausgelegte Infoblätter und Rundschreiben wurden von unseren Mitgliedern kaum abgeholt.

Als Service wird zusätzlich einen Newsletter herausgegeben.

Gartenfreundin Nicole Glover betreut ihn weiter.

Mitgliederverhalten

Die Satzung, Gartenordnung und Verpflichtungen aus dem Pachtvertrag werden von vielen Mitgliedern ignoriert. Ruhezeiten wurden nicht eingehalten, Kontakte zu Gartennachbarn fanden kaum statt. Gemeinschaftsarbeit wurde nicht von allen geleistet.

Zahlungstermine wurden nur verspätet nach Abmahnungen eingehalten. Gärten werden ohne Kenntnis des Vorstands weiterverkauft. Anbauten in illegaler Übergröße wurden errichtet. Illegale Sportgeräte wie Trampoline und Swimmingpools wurden reihenweise aufgebaut. Hygienebestimmungen wurden bei Treffen in den Gärten nicht eingehalten - Essenreste nach Grillpartys blieben mehrere Tage liegen. Werden die Missstände freundlich angesprochen gibt es aggressive Reaktionen. Hierzu wurden **sechs** Vorladungen wurden ausgesprochen.

Es gab **2025** mindestens **13** Mitglieder, die uns nach einem Wohnungswechsel die neue Anschrift nicht mitgeteilt haben. Beim Rufnummernwechsel können viele Mitglieder, z.B. bei Einbrüchen oder sonstigen Schäden nicht kurzfristig benachrichtigt werden.

Nichterreichbarkeit oder fehlende Kontaktadressen sind ein Kündigungsgrund.

Die Zahlungsmoral (Pacht) hat sich 2025 geringfügig verbessert.

Mahnungen, Vorladungen und Kündigungsverfahren mussten eingeleitet werden. **2025** wurden nach schriftlichen Mahnungen **48** Vorladungen zur Vorstandssitzung wegen Nichtzahlung der Pacht und wegen Nachbarschaftsstreitigkeiten wurden **vier** Abmahnungen durchgeführt.

Die Altlasten – d.h. uneinbringliche Schulden wurden erneut wie im Vorjahr in der Buchführung abgeschrieben um das Vereinsvermögen realistisch darzustellen. Der Rest zahlt in Raten.

Einige davon haben dies leider wieder nicht mit dem Vorstand abgesprochen. Einige Pächter lesen anscheinend die Hinweise nicht welche Bankverbindung benutzt werden muss.

Die Zahlung von der Jahresrechnung und der Stromrechnung in einer Summe auf das falsche Konto. Oder aber auch die Stromrechnung auf das Vereinskonto – Jahresrechnung auf das Konto der Lichtgemeinschaft. Dies kompliziert erheblich die Buchführung.

Ratenzahlungen sind im Falle einer Notlage vorgesehen und müssen jedes Jahr neu vereinbart werden.

Warum werden nicht ungefähr 40.- € mtl. im Voraus per Dauerauftrag bezahlt.

Die Pacht für den Garten beträgt pro Tag ca. 1,50 €. Das ist auch sozial vertretbar.

Die 15,00 € Mahngebühr (lt. Mitgliederbeschluss) entstehen durch den enormen Mehraufwand, den der Vorstand zu leisten hat – tägliche Kontoauszüge holen und sichten, Mehrfachbuchungen und monatliche Überprüfung des Zahlungsstands, Porto für Einschreiben, Anwalts- bzw. Gerichtskosten bei Mahnbescheiden, die der Verein verauslagen muss usw.

Dazu ist zu bemerken – Pacht und Stromverbrauch sind eine Bringschuld.

Bei Unklarheiten mit der Rechnung oder Bitten um Ratenzahlungen bitten wir um schriftliche Benachrichtigung **vor dem Fälligkeitsdatum.**

Die Vereinsregel:

Wer nicht mindestens die Hälfte der Jahresrechnung zum 15. Februar bezahlt hat erhält keinen Strom, was mit weiteren Kosten verbunden ist. Die andere Hälfte kann dann in max. 2 – 3 Raten per Dauerauftrag mit Nachweis bezahlt werden. Hierbei entstehen aber 15,00 € Mahngebühr.

Ähnlich verhält es sich mit der Stromrechnung.

Es muss der Betrag **zumindest für den Verbrauch des Vorjahres** eingegangen sein, ansonsten wird die Stromzufuhr unterbrochen (6 Monate Vorausleistung hat der Verein dann bereits an den Stromanbieter gezahlt), 25,00 € An- und 25,00 € Abschaltung erfolgen danach.

Die Stromzählerablesung sollten **2025** bis Ende Juli erfolgen.

Bis heute sind z. T. die Stromverbräuche nicht alle bekannt gegeben.

Ein besonderes Ärgernis stellte **2025** die illegale Müllentsorgung von Fremden dar.

Schwer zu bemängeln ist das Verhalten der Gartenpächter, die Ihren Hausmüll, Gartengeräte, Sperrmüll, Verpackungsmaterial, Teppiche und Schrott neben die

Container werfen. In **2025** kam es in vielen Wochen zu Müllbergen neben den Restmüllgefäßen an allen Standorten mit Mengen zwischen 10 cbm bis 20 cbm. Nach schriftlichen Beschwerden mit Beweisfotos und Mahnungen durch die Stadtreinigung, sowie von Spaziergängern und Anwohnern über die Umweltverschmutzung und damit verbundenem Rattenbefall verursacht ausgerechnet durch Kleingärtner wurde dem Verein angedroht, dass die zusätzliche Entsorgung erhebliche Mehrkosten verursacht.

Die Müllberge wurden trotzdem nicht weniger. Die Stadtreinigung hat die Entsorgung z.T. über Wochen verweigert.

Es wurden mit der Stadtreinigung schriftlich und telefonisch ca. **10** Gespräche über den Zustand der Stellplätze kommuniziert.

Es mussten zusätzliche neun Müllcontainer bestellt werden, die 2 x wöchentlich geleert werden.

Alle Gartenfreunde werden aufgefordert verantwortungsbewusst ihren Müll zu entsorgen und ggf. bei überfüllten Gefäßen den Müll mit nach Hause zu nehmen. Sperrmüll und sonstige Geräte müssen beim Recyclinghof abgegeben werden.

Wegen Nichteinhaltung entstanden höhere Kosten für Entsorgung in der Jahresrechnung und zwar in Höhe von **28.862,10 €**.

Jetzt zu den Gemeinschaftsleistungen

Die Bereitschaft ist weiter gesunken, freiwillig, ehrenamtlich auch mal ausserhalb der Gemeinschaftsarbeit Gemeinschaftsleistungen zu erbringen.

Zusammenhalt und Gemeinsamkeit die einen Verein ausmachen sind verloren gegangen. Anonymität und Isolation im eigenen Garten findet statt. Eine stabile Vereinsgemeinschaft ist schwer erkennbar.

Von den 340 Mitgliedern sind nur ca. **5%** bereit notwendige Ämter und Arbeiten zu übernehmen. **Das ist zu wenig!**

Das Durchschnittsalter der aktiven Mitglieder liegt immer noch bei **65** Jahren. Die neuen und jüngeren Gartenfreunde müssen sich verstärkt engagieren. Jedes Gartenmitglied ist aufgefordert seine Fähigkeiten einzubringen.

Der Vorstand kann das nur organisieren und delegieren, denn der ist mit anderen Tätigkeiten voll ausgelastet und muss mit gutem Willen vieles improvisieren.

Ich möchte mal nebenbei erwähnen, dass ich in den letzten 20 Jahren immer noch 7 Tage die Woche für den Verein inkl. Kantine tätig war. Ich habe für den Verein ca. 300 Einkaufsfahrten (durchschnittliche Zeit jeweils mindestens 2 Stunden) erledigt. Vereinssitzungen, Sitzungen beim Landesbund, Vereinssteuer für Körperschaften, Grundsteuer in HH, Umsatzsteuer Kantine, Delegiertensitzungen, Anwaltsbesuche und Behördentermine mit eingerechnet komme ich immer noch auf ca. 2000 Std. im Jahr.

Beschämend ist der Umstand, dass alle freiwilligen Ehrenamtlichen für Ihren Einsatz nur vereinzelt ein anerkennendes Lob erhalten und das wir in den meisten Fällen als **verpflichtete Dienstleister** betrachtet werden, die sofort für die Gartenfreunde jegliche Arbeiten auszuführen haben.

Eine funktionierende Wasser- und Stromversorgung, sowie Abfallentsorgung wird zu meist von einigen Oberschlaunen „Besserwissern“ eingefordert, die keinerlei gemeinnützige Leistung für den Verein erbringen.

Wahlen 2025

Jede Person wurde mit einer Mehrheit zu einer dreijährigen Amtszeit gewählt. Einige haben das Amt gar nicht angetreten oder vorzeitig beendet.

1. Vorsitzender Harald von Heimburg
2. Kassierer Gerrit Christiansen
3. Schriftführer Benjamin Jürgensen
4. Beisitzerin Sabine Sterzl-Stephan
5. Beisitzer Andreas Wittenburg

Wertermittler: Nicole Glover, Lydia Holmby Boris Dottke

Obleute: Michael Schaffrin, Grit Mäder, Frank Plewe, Kerstin Moravek, Iris Seyedi, kommissarisch seit Dezember 2025 Boris Dottke und neu zu besetzen Kolonie am Schulwald

Fachberaterin Sonja Schulz

Strom/Lichtgem.: Sabine Sterzl-Stephan, Sandra Höhne, Josef Fass, Andreas Wittenburg

Wasserwart/-helfer: Kol. 1 P. Padrock, Lothar Wölke
Kol. 2 Florian Wüstenberg, Andre Gottwald
Kol. 3-5 Frank Plewe, **Neuwahl Wasserwart/-helfer**
Kol. 6 Sascha Glover, Nicole Glover

Revisoren: Nicole Glover, Ute Fass

Werkzeugwart: Frank Plewe

Festausschuss: Sandra Barros, Iris Seyedi, Kerstin Moravek, Yessica Del Valle Behrendt

Ehrenamtlichen Tätigkeiten im Vorstand und den übrigen Vereinsposten.

Es müssen folgende Positionen neu gewählt/besetzt werden.

Wenn Posten angenommen werden ist die gewählte Amtszeit für 3 Jahre zu übernehmen (s. Satzung).

Die wichtigste Personalie ist die zwingende Besetzung von 1-2 Wasserwarten und/oder Helfer.

Für alle weiteren Posten werden lfd. zur Ergänzung Nachfolger gesucht, ohne die der reibungslose Ablauf der Vereinsverwaltung nicht garantiert ist.

Zum Abschluss bedankt sich der erste Vorsitzende bei allen Vorstandsmitgliedern, den Wertermittlern, der Revisorin, den Strom-, Wasser- und Kolonie-Obleuten und den Gartenfreunden, die durch ihre Arbeitskraft den Verein unterstützt haben.

TOP 6: Kassenbericht

Im Geschäftsjahr 2025 hatte der Verein Gesamteinnahmen in Höhe von 146.662,97€.

Die Gesamtausgaben in Höhe von 146.269,75€. Daraus ergibt sich ein Jahresüberschuss von 393,22 €.

Der größte Teil der Einnahmen stammt aus Mitgliedsbeiträgen, Umlagen sowie zweckgebundenen Kostenumlagen für Wasser, Entsorgung und Vereinsbetrieb.

Weitere Einnahmen ergeben sich aus der Vermietung des Vereinshauses, Veranstaltungen sowie dem Verkauf von Speisen und Getränken.

Die größten Ausgaben des Vereins waren Entsorgungskosten, Pachtzahlungen, Betriebskosten des Vereinshauses, Versicherungen sowie Aufwendungen für die Vereinsverwaltung.

Insgesamt war die finanzielle Lage des Vereins im Jahr 2025 stabil. Das Geschäftsjahr schließt mit einem leichten

TOP 7 Bericht der Lichtgemeinschaft

Die Rechnung für das vergangene Jahr, konnte aufgrund der Umstellung auf ein neues Vereinsprogramm erst im November erstellt werden (einige Verbrauchstellen mussten geschätzt werden, da kein Zählerstand vorlag).

Die Mahnungen (ca. 40-50 Stück) konnten erst im März 2026 erstellt werden.

Einen genauen Betrag wie viel Gelder noch offen sind konnte zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht überblickt werden, da fälschlicherweise das Vereinskonto statt das Konto der Lichtgemeinschaft in den Mahnungen für die Überweisungen angegeben wurden.

Die Beträge die eingegangen sind werden nun erst noch umgebucht.

Durch die fehlenden Beträge musste das Konto der Lichtgemeinschaft durch den Verein einige Male ausgeglichen werden, damit Vattenfall die Versorgung nicht einstellt.

Maßnahmen die die Lichtgemeinschaft daraus ableitet:

1. Abklemmen der Stromzähler wenn die nicht gezahlte Rechnung 300,00€ übersteigt (An- und Abklemmkosten von 50,00€ kommen zusätzlich dazu).
2. Alle Stromzähler sollen durch die Lichtgemeinschaft kontrolliert werden

(korrekten Zählerstand, evtl. Manipulationen), vorrangig die Stromzähler, von denen die Lichtgemeinschaft seit Jahren keinen Zählerstand erhalten hat.

3. Zählerstand soll zwei Mal jährlich erfasst werden und auch die Rechnungsstellung soll dann zwei Mal im Jahr erfolgen (wenn dies technisch möglich ist).

TOP 8 Bericht der Revisoren

Die Revision für der Vereins- und Stromkasse fand am 30.03.2026 statt.

Anwesend waren die Revisorin: Ute Faß

Für den Verein: der 1. Vorsitzende Harald v. Heimburg und Nicole Glover

Folgender Text wurde auf Bitten der Revisorin in das Protokoll mit aufgenommen:

Ich, die Revisorin der Gartenfreunde Kortenkamp e. V. Ute Faß habe festgestellt, dass das Kassen- und Rechnungswesen der Vereins- und Stromkasse für das Abrechnungsjahr 2025 übersichtlich und ordnungsgemäß geführt wurde und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt worden sind.

TOP 9 Entlastung des Vorstandes und der Lichtgemeinschaft

Der Vorstand wurde einstimmig (52) entlastet.

Die Lichtgemeinschaft wurde einstimmig (52) entlastet.

Pause ab 11:10 Uhr

Fortsetzung der JHV um 11:30 Uhr

TOP 10

Bis zum 15.04.2026 sind zwei schriftliche Anträge eingegangen:

1) Bente Allertseder stellt den Antrag, die Termine der Gemeinschaftsarbeit auf den Nachmittag zu verschieben

Die Begründung: durch Verschiebung von Vormittags auf Nachmittags könnte dies zu einer höheren Teilnahme der Vereinsmitglieder führen.

2) Sascha und Nicole Glover stellen den Antrag den ersten Vorsitzenden Dr. Harald von Heimburg als Ehrenmitglied zu ernennen

Die Begründung: Dr. Harald von Heimburg engagiert sich seit über 20 Jahren in außergewöhnlicher Weise für den Verein. In dieser Zeit hat er den Verein nicht nur organisatorisch geprägt, sondern sich auch mit großem persönlichem Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und viel Herzblut für die Gemeinschaft eingesetzt.

Während seiner langjährigen Tätigkeit als 1. Vorsitzender hat er zahlreiche Aufgaben übernommen, Projekte begleitet und den Verein durch viele Herausforderungen geführt. Sein Einsatz geht dabei weit über das übliche Maß ehrenamtlicher Tätigkeit hinaus.

Durch sein kontinuierliches Engagement, seine Verlässlichkeit und seine Verbundenheit mit dem Verein hat er sich um unseren Kleingartenverein in besonderer Weise verdient gemacht.

Als Anerkennung für seine langjährigen Verdienste und sein außergewöhnliches Engagement soll er somit zum Ehrenmitglied ernannt werden.

Zum Antrag (von Bente Allertseder) äußert sich der 1. Vorsitzender

Zu Punkt:

- 1) Auf Probe könnte probiert werden, wie die Gemeinschaftsarbeit am Nachmittag angenommen wird. Diese kann dann nur nach der Ruhezeit und somit von 15-18:00 Uhr erfolgen. Es wird in diesem Jahr dann voraussichtlich zwei späte und vier frühe Termine geben.

Top 11

1. Abstimmung über den ersten eingereichten Antrag (Bente Allertseder)

26 Ja - 6 Nein – 12 Enthaltungen

2. Abstimmung über den zweiten eingereichten Antrag (S. & N. Glover)

41 Ja – 0 Nein – 1 Enthaltung

Top 12

1.Umlagen

- Beschlussfassung zur Änderung der Umlage für die Gemeinschaftsarbeitskosten von 60,00€ auf 120,00€
Die Umlage wurde mit 43 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen bestätigt
- Beschlussfassung zur Beibehaltung der Umlage für das Vereinshaus für 1 weiteres Jahr in Höhe von 15,00€:
Die Umlage wurde mit 43 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen bestätigt
- Umlage/Rücklage für Sanierung/Reparaturen an den Wasserleitungen (Umlage 10,00€ - Rücklage 20,00€)
Die Umlage wurde mit 39 Ja / 0 Nein / 5 Enthaltungen bestätigt.
- Buchführung durch das neue Vereinsführungsprogramm (Umlage 10,00€ Verein/Lichtgemeinschaft)
Die Umlage wurde mit 44 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen bestätigt

Top 13

Verschiedenes:

Vereinsaktivitäten:

In diesem Jahr ist beabsichtigt die in den letzten 3 Jahren verschobenen Aktivitäten durchzuführen.

Die Vereins-EDV soll weiterhin auf den neuesten Stand der digitalen Kommunikation gebracht werden (Ausstattung: Router, Tel.-Anlage).

Newsletter Aktualisierung für Vereinsnachrichten - Gemeinschaftsarbeitstermine, Landesbund-Infos, Online-Schulungen, Wichtige Termine (z.B. Stromzählerablesung...), Rundschreiben, Festlichkeiten wie z.B. Kinderfest.

Das Vereinshaus wurde innen gestrichen.

Das Dach des Vereinshauses muss nach 2-jähriger Leckage dringendst repariert werden.

Hierzu werden Sach- und Dachverständige zur Mitarbeit gesucht.
Jede Verzögerung kostet Unsummen an Geld.

Das Vereinshaus wird zur Verwaltung gebraucht. Jede Verzögerung kostet an Umlagen große finanzielle Mittel. Angeführt wird das Team von Obmann Frank Plewe.

Am Samstag, den 02.05.2026 findet eine Besprechung bezüglich der Leckage des Daches in der Küche des Vereinshauses statt. Sollte es Vereinsmitglieder geben, die Fähigkeiten oder Kenntnisse besitzen, die hier helfen können, sind diese gerne eingeladen, an der Besprechung am 02.05.2026 von 13-15:00 Uhr teilzunehmen.

Das neue Vereinsprogramm „Mein TopVerwalter“ wurde in Schulungen für den Kassierer, die Revisorinnen, den Schriftführer und den 1. Vorsitzenden und weitere Vereinsmitarbeiter Wasser, Strom ... Passwort geschützt je nach Kompetenz geschult worden.

Veranstaltungen:

Bitte beachtet die Schaukästen, den NEWSLETTER und die Auslagen im Vereinshaus – es gibt feste Termine für geplante Veranstaltungen die einen Besuch lohnen:

14. Mai 2026	Himmelfahrt/Vatertag	- Schinkenbrotessen
06. Juni 2026	Kinder- und Sommerfest	- Anmeldedaten bis 17.05.2026
07. Juni 2026	Ehrung der langjährigen Mitglieder	
13. November 2026	Helferessen	
11. Dezember 2026	Weihnachtsfeier	
31. Dezember 2026	Silvesterfeier	

Trotz einiger negativen Aspekte die ich vorgetragen habe freue ich mich auf ein positives erfolgreiches Gartenjahr und auf einen fantastischen Sommer.

Der Erste Vorsitzende schließt die Versammlung um 12:05 Uhr und wünscht den Anwesenden einen guten Heimweg!

Hamburg, den 26.04.2026

Harald von Heimburg
1. Vorsitzende

Benjamin Jürgensen
Schriftführer